

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt



2/2025
Juni-August

Inhalt:

Neue Pastorin
Friedhofstag
MusiKiNa
Gottesdienstplan



Ansichten des Friedhofes



Liebe Gemeinde!

„Sie dachten aber es wäre der Gärtner“

Friedhöfe sind Orte des Lebens. Wenn man im Frühjahr über unseren Friedhof in der Glückstädterstraße geht, kann man das sinnlich wahrnehmen: Überall grünt und blüht es, man hört die Vögel singen, und die Insekten sieht man fliegen. Ein Friedhof erzählt vom Leben, wenn er selbst auch ein lebendiger Ort ist.

Den Tod nimmt unser Kirchenjahr eher an Karfreitag oder dann zum Ende hin in den Blick. Mit dem Friedhof beschäftigen sich viele nur, wenn sie dort an einer Beerdigung teilnehmen müssen. Aber es gibt auch die, denen die Pflege der Gräber ihrer Verstorbenen ein wichtiges

Anliegen ist. So ging es auch den Frauen in der Bibel, die am Ostermorgen zum Grab Jesu gingen. Sie verlassen das Haus der Trauer und wagen sich raus in eine ungewisse Zukunft. Sie werden dem Auferstandenen begegnen, der sie zu den anderen Menschen und in das Leben schicken wird.

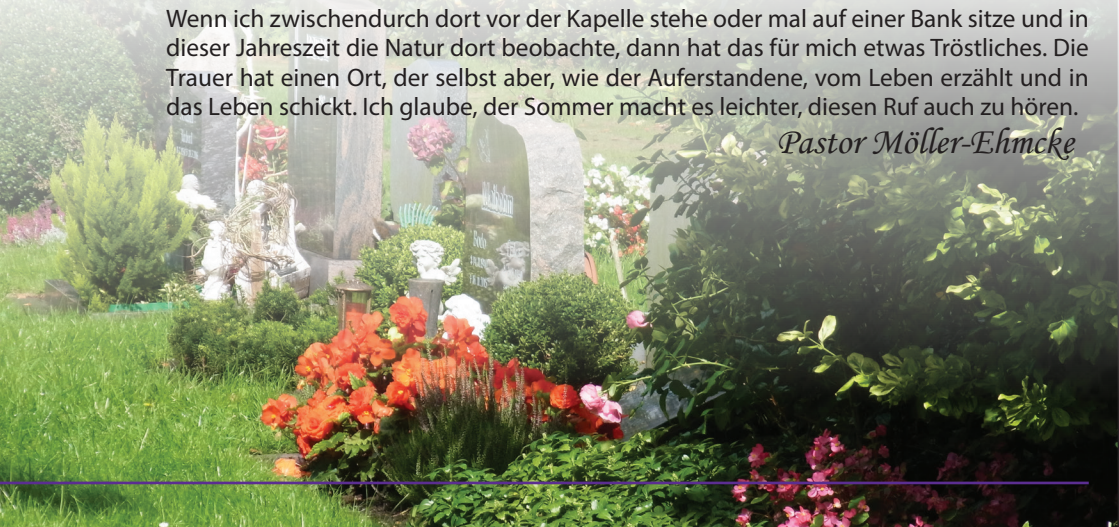
Der Weg auf den Friedhof ist daher für mich auch ein Auftrag: dem Leben Raum geben. Zu diesem Leben gehören Trauer und Angst und eben auch Hoffnung und Zuversicht dazu. Auch die Trauer ist ein Weg in das Leben, wenn auch oft schmerzhaft und so ganz anders als gewollt oder vorgestellt.

Friedhöfe sollten als lebendige Orte vom Leben erzählen, gerade weil der Tod mit dazu gehört und das Leben etwas so Kostbares ist. Wir sollten der Trauer ihre Orte und Zeiten lassen und einander „Gärtnerinnen“ oder „Gärtner“ sein und uns in das Leben schicken. Das läuft ja nicht einfach in zeitlichen Reihenfolgen ab. Man kann auch sehr fest im Leben stehen und gleichzeitig den Friedhof besuchen.

Wenn ich auf den Friedhof gehe, dann begegnen mir unsere Mitarbeitenden bei der Arbeit, Angehörige bei der Grabpflege, Bestatter und Musiker bei der Gestaltung von Trauerfeiern und natürlich auch immer Trauergemeinden. Auf dem Friedhof setzen wir uns ganz unterschiedlich mit Leben und Tod auseinander.

Wenn ich zwischendurch dort vor der Kapelle stehe oder mal auf einer Bank sitze und in dieser Jahreszeit die Natur dort beobachte, dann hat das für mich etwas Tröstliches. Die Trauer hat einen Ort, der selbst aber, wie der Auferstandene, vom Leben erzählt und in das Leben schickt. Ich glaube, der Sommer macht es leichter, diesen Ruf auch zu hören.

Pastor Möller-Ehmcke





Quelle: Nordkirche, Fotografin: Kira Kutscher

Unsere neue Pastorin

Liebe Gemeinde,

seit dem 1. Mai bin ich die neue Pastorin im Pfarrteam und stelle mich an dieser Stelle kurz vor. Ich bin gebürtige Schleswig-Holsteinerin und über die ev. Jugendarbeit zum christlichen Glauben und zur Kirche gekommen. Vor allem die Freizeiten und Jugendgottesdienste haben mich geprägt. Dort habe ich den Glauben als etwas Lebendiges erlebt, etwas, das trägt, herausfordert und verbindet. Und gelernt: Kirche ist ein Ort, der von vielen Menschen gemeinsam gestaltet wird und gestaltet werden will. Nach dem Abitur hat mich vor allem diese Erfahrung motiviert, Theologie zu studieren.

Mein Studium führte mich nach Kiel, Thessaloniki und Göttingen. Ganz bewusst habe ich mich anschließend für das Vikariat, die praktische Ausbildung nach Mecklenburg beworben. Es war mir ein Anliegen, meinen bekannten Kontext zu verlassen und die Vielfalt unserer Nordkirche im Osten kennenzulernen. Die zwei lehrreichen und schönen Jahre in Teterow haben nun ihren Abschluss gefunden und ich wurde im Schleswiger Dom zur Pastorin ordiniert. Ein besonderer Moment für mich, ein richtiger Meilenstein.

Pröpstin Almut Witt, Pastorin Lena Westendorff und Bischöfin Nora Steen am Tag der Ordination

Nun geht mein Weg in Bad Bramstedt weiter – mit Fragen, mit Erfahrungen und einer großen Portion Vorfreude. Was ich mitbringe? Ein Herz für ehrliche Gespräche, für Gebete, die auch Zweifel aushalten, und für einen Glauben, der sich nicht hinter Kirchenmauern versteckt, sondern im Alltag gelebt wird.

Ich stehe für eine Kirche, die offen ist für neue Gedanken, individuelle Lebensgeschichten und unerwartete Begegnungen. Und ich wünsche mir, dass wir gemeinsam Räume schaffen, in denen Menschen sich gesehen fühlen – mit dem, was sie mitbringen, und dem, was sie vielleicht noch suchen. Dazu gehören für mich das Zuhören und die Lust am Ausprobieren anstelle eines fertigen Plans. Gerne höre ich von Ihrer Vision von Kirche und Gemeinde. Wofür schlägt Ihr Herz, wenn Sie an Ihren Glauben und die kirchliche Gemeinschaft denken?

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und eine Gelegenheit dazu gibt es im Gottesdienst am 1. Juni, in dem ich offiziell begrüßt werde, mit anschließendem Kirchenkaffee im Gemeindehaus. Wenn Sie Lust haben, sehen wir uns dort.

*Bis bald,
Ihre Pastorin Lena Westendorff*

Veranstaltungen



Friedhofstag am 29.6.25 – Lernen Sie unseren Friedhof kennen!

Unser Friedhof ist ein Ort für Trauer und würdiges Gedenken, aber auch für Begegnung. Er ist ein stiller Ort mit viel Natur, um zur Ruhe zu kommen. Die Grabsteine erinnern uns an liebe Menschen, erzählen aber auch von Bramstedter Geschichte. Unser Friedhof ist ein besonderer Ort in unserer Stadt: Natur und Einkehr, Hoffnung und Glaube, Geschichte und Kultur – all dies kommt hier zusammen.

Am 29.6.25 sind Sie eingeladen beim Friedhofstag dabei zu sein und unseren Friedhof – vielleicht ganz neu- kennenzulernen.

Dafür hat der Friedhofsausschuss gemeinsam mit Mitarbeitenden des Friedhofes und vielen Mitwirkenden ein umfangreiches Programm zusammengestellt: Es soll ein Tag der Begegnung werden im Gottesdienst, beim Essen oder Musik. Sie erhalten Informationen zu den unterschiedlichen Begräbnismöglichkeiten, thematische Führungen zeigen besondere Aspekte. Es gibt für Jung und Alt etwas zu entdecken.

Das Programm des Tages, alles in und an der Friedhofskapelle:

Gottesdienst und Musik

- 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Kapelle, Pastorin Fenske, KMD Lauenroth
- 13.00 Uhr: Roland-Chor:
„Mit Musik geht alles besser“, M. Werner
- 14.00 Uhr: Posaunenchor
- 15.00 Uhr: Musikalisches Abschluss,
KMD Lauenroth

Informationen und Angebote

- 11.30–15.00 Uhr:
Speisen und Getränke
- Infostand Friedhofsverwaltung zu
Beerdigungen und Grabformen, Grab-
anlage, Mustergräber und Grabpflege
- Kinderprogramm: Bastelangebot und Rallye
- Präsentation der Maschinen

Thematische Führungen (jeweils ¾ Std)

- 12.00 und 14.00 Uhr: Entdecken Sie die Begräbnismöglichkeiten auf unserem Friedhof. *B. Heinze, Friedhofsleiterin*
- 12.00 und 14.00 Uhr: Der Friedhof - ein Ort mit Fragezeichen und Hoffnungssymbolen. Wie will er uns erreichen mit Botschaften durch Grabsteine, Symbole und Pflanzen? Impulse aus Geschichte, Botanik, Theologie und Literatur. *M. Riecke, Sozialpädagogin und Natur- und Landschaftsführerin*
- 13.00 Uhr: Gräber erzählen Bramstedter Geschichte(n). *M. Jacobsen, ehem. Stadtarchivar*
- 14.00 Uhr: Biologische Vielfalt – auch auf dem Friedhof? *B. Schlamann, Biodiversitäts-Referentin BUND SH*





Heike Hansen (links) und Ulrike Haberlah (rechts) mit den Kindern der Kita

Die Kita Schlüskamp sagt „TSCHÜSS!“

Am 14. Mai wurde die Kita Schlüskamp 111 Jahre alt. Jetzt schließt sie ihre Pforten.

Wie viele Kinder mögen es wohl gewesen sein, die in diesen Räumen gespielt, gelacht und gelernt haben? Wie viele ErzieherInnen waren hier wohl beschäftigt und haben ihr Bestes gegeben, die Kinder zu fördern und sie ein Stück ihres Weges zu begleiten?

Ulrike Haberlah und ich sind die letzten, die hier arbeiten durften. Mit 19 Kindern, von denen 8 im Sommer in die Schule gehen und 11 auf andere Kitas verteilt werden, haben wir noch ein schönes Jahr als „Außenstelle“ der Arche gehabt. Aber Ende Juli ist endgültig Schluss. Für mich heißt das, nach fast 33 Jahren den Arbeitsplatz aufgeben zu müssen. Da kann man schon ein wenig sentimental werden. Eigentlich gehöre ich doch bereits zum Inventar der Katzensgruppe!

Wenn ich zurückblicke, dann mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Ich fand es immer schön, in dieser kleinen Einrichtung zu arbeiten. Familiär war es und so empfanden es auch viele Eltern, die sich bewusst dafür entschieden hatten. Wir waren mittdrin im Gemeindeleben und präsent.

Ich bin stets gerne zur Arbeit gegangen, hatte tolle KollegInnen, von denen ich viel gelernt habe. Auch die Zusammenarbeit mit Pastor Möller-Ehmcke und Ulf, der uns bei den Gottesdiensten musikalisch begleitet hat, war immer herzlich.

Jetzt heißt es Abschied nehmen. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben. Bei der Kirchengemeinde und dem Kita-Werk, das die Trägerschaft vor einigen Jahren übernommen hat, bei allen Fachkräften, mit denen wir uns austauschen konnten und natürlich bei den Eltern, die uns ihre Kinder in all den Jahren anvertraut haben.

DANKE für die schöne Zeit!

Heike Hansen

MusiKiNa 20. Juni 2025

Am Freitag, 20. Juni 2025 ist es endlich so weit: Zum vierten Mal findet die MusiKiNa (Musik Kirchen Nacht) in unserer Maria-Magdalenen-Kirche Bad Bramstedt statt.

Wir dürfen uns auf ein buntes Programm unterschiedlicher, musikalischer Beiträge freuen, in der Musik schwelgen, in den Pausen auf der Kirchenwiese verweilen, bei kleinen Snacks und Wein ins Gespräch kommen und hoffentlich eine lauschige Sommernacht genießen.

Für den musikalischen Genuss konnte der Förderverein für Kirchenmusik die musikalischen Gruppen unserer Kirchengemeinde ebenso gewinnen, wie auch den Kinderchor der Grundschule am Bahnhof, die VocaLadies und BTO Light.



Der Eintritt ist jederzeit frei, alle Einnahmen des Abends (auch Spenden) werden durch den Förderverein wieder zur Förderung der Kirchenmusik in unserer Kirchengemeinde eingesetzt. Die Veranstaltung ist offen, Sie können kommen, verweilen, gehen wie Sie mögen. Die Musik wird uns bis Mitternacht durch den Abend leiten.

Seien Sie herzlich eingeladen, Kirchengemeinde, Stadt, Musikliebhaber und auch alle anderen.

Musik kann unendlich viel. Lassen Sie sich überraschen, lassen Sie sich verzaubern.

Marius Bach
Förderverein für Kirchenmusik

Das Programm MusiKiNa am 20. Juni 2025

19:00	Eröffnungsmusik: Orgel, Begrüßung	21:10	Neues Ensemble
19:10	Kinderchor Grundschule am Bahnhof	21:30	Kantorei
19:35	Bramstedter Blockflöten Ensemble	22:00	BTO-light
20:00	VocaLadies	22:30 – 22:50	PAUSE
20:30 – 21:10	PAUSE	22:50	Posaunenchor
		23:15	Gospelchor MaMaSpirit



Impressionen
von der
MusiKiNa 2019



Abendliches Sommerkonzert mit der Kantorei

Traditionell beschließt die Kantorei Bad Bramstedt das erste Halbjahr mit einem Konzert. So auch in diesem Jahr: am letzten Montag (!) vor den Sommerferien, das ist der 21. Juli um 20 Uhr.

Das Konzert hat keinen besonderen Titel, auch wird kein großes Werk aufgeführt wie z.B. 2024 „Die Schöpfung“ von Haydn. Zu hören sind kleine Kostbarkeiten der Chormusik nicht nur aus alter Zeit, sondern auch moderne Werke von Tambling, Ola Gjeilo („Ubi caritas), Jenkins („Adiemus“).

Dieses Konzert bietet auch für Sie die Möglichkeit, bei bekannten Abendliedern mit in den Gesang einzustimmen: Freuen Sie sich also auf ein abwechslungsreiches Programm.

Das Konzert am **21. Juli** beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Leitung hat KMD Ulf Lauenroth.

Trompete und Orgel

Am Freitag, den **1. August**, folgt bereits das nächste Konzert, ebenfalls um 20 Uhr: An der Trompete Jürgen Hartmann, Ulf Lauenroth an der Orgel. Freuen Sie sich auf einen Abend mit abwechslungsreicher Klassik aus alter und neuer Zeit! Der Eintritt ist frei.





Neuigkeiten von Tony Katumba aus dem Lwannunda Childcare Foundation Projekt:

An die liebe Bad Bramstedter Kirchengemeinde,

mit großer Dankbarkeit richte ich mich heute an Sie. Ich habe wunderbare Neuigkeiten zu Ihren Spendengeldern und einige Ideen für die Zukunft, die ich heute mit Ihnen teilen möchte. Das erste Geflügelprojekt aus dem Jahr 2023 hat sich als sehr erfolgreich erwiesen. Dafür sind wir Ihnen sehr, sehr dankbar. Ohne das Projekt hätte der Kindergarten Mitte letzten Jahres schließen müssen. Uns wurde daher klar, dass eine Erweiterung unserer Aktivitäten die Organisation und den Erfolg aus der ersten Phase des Geflügelprojekts nachhaltig sichern würde.

Daher würde die Lwannunda Childcare Foundation gerne das Geflügelprojekt auf 1.000 Legehennen erweitern und wäre sehr dankbar, wenn die Bad Bramstedter Gemeinde dies erneut finanziell unterstützen könnte. Ziel ist es, dadurch Einnahmen zu realisieren damit die Initiativen der Organisation sich selbst tragen können. Dazu gehört den Kindergartenbetrieb weiter aufrechtzuerhalten, den vorhandenen Projektbus zu unterhalten und das Wassersystem schrittweise auszubauen.

Das auf 1.000 Legehennen erweiterte Geflügelprojekt wird zusätzlich dazu beitragen, die Ernährung der Kinder zu verbessern, Arbeitsplätze für Jugendliche zu schaffen und Gemeindemitgliedern Schulungen zur Hühnerhaltung im großen Stil (als Gewerbebetrieb) anzubieten.

Die Erweiterung wird rund 5.000 Euro kosten. Es wäre möglich in zwei Schritten vorzugehen, falls die Finanzierung nicht in einem Schritt durchgeführt werden kann.

Wir versuchen, das Risiko der Abhängigkeit von Spenden in der Zukunft zu verringern. Daher bitten wir Sie höflich darum, unseren Schritt zu einer sich selbst tragenden Organisation zu unterstützen.

Herzliche Grüße an alle Gemeindemitglieder der Maria Magdalenen Kirche von Tony Katumba und der Lwannunda Childcare Foundation

Der Kirchenvorstand lädt sie alle ganz herzlich zu einem Dorfgottesdienst, am 15. Juni in Weddelbrook, ein und würde sich sehr über Spenden an diesem Tag für dieses Projekt freuen.

Weitere Spenden richten sie gerne mit dem entsprechenden Verwendungszweck an die Kirchengemeinde Bad Bramstedt. Bei Fragen wenden sie sich gerne an das Kirchenbüro oder an die Projektsprechpartnerin Cordula Guhl 0162 – 133 27 33.

Hannover: Kirchentag 2025 - Ein Rückblick



„Ich bin Pilgerin; ich bin nach Trondheim und nach Santiago gepilgert... Ich betreibe eine Pilgerherberge.“ – „Wir bereiten uns hier gerade auf unser Musical vor, das wir gleich da drinnen aufführen...“ Bankbekanntschaften, mit denen wir auf dem Kirchentag ins Gespräch kamen. Man setzt sich zu einander, weil da noch ein Platz frei ist und trifft auf Pastoren, die mit einer Gruppe Jugendlicher etwas aufführen wollen und Pilgerinnen, die sich mit anderen Pilgern austauschen wollen.



Der Kirchentag zieht ganz unterschiedliche Menschen an, die dort ein buntes Programm wahrnehmen konnten. Die einen fanden auf dem Messegelände die Podien, die sie interessierten, andere suchten mehr die Workshops in der Innenstadt oder die spirituellen Angebote. Der Kirchentag sei zu bunt und zu politisch, las ich. Da habe ich aber eher den Eindruck, dass die Schreibenden gar nicht dort waren.

Man konnte Veranstaltungen besuchen, die sich der Frage stellten, wie christliche Werte in politisches Handeln übersetzt werden können und auch schon werden, etwa beim Workshop über die Macht der Saatgutindustrie/Chemiekonzerne und die Artenvielfalt von Nutzpflanzen. Man konnte aber auch einfach an einer „Lutherischen Messe“ teilnehmen. Da war ich nicht, aber bei den nachfolgenden Bibelarbeiten, die sich unter dem Kirchentagsmotto „mutig – stark – beherzt“ mit unterschiedlichen biblischen Texten auseinandersetzten. Da konnte ich Theologinnen und Politiker, Kirchenmusiker und Chorleiterinnen erleben, die sich auf ganz unterschiedliche Weise den Texten näherten und mir da auch Neues, Anregendes mitgaben. Neben Gottesdienst, Bibelarbeit und Workshops fand ich die persönliche Begegnung mit mir ja völlig fremden Menschen bereichernd. Und die Musik ist ja auch etwas, was zum Kirchen-



tag dazugehört. Seien es die Po-saunisten, die eigentlich immer irgendwo zu hören waren oder sei es das eigene Mit-Singen in den Veranstaltungen. Manchmal war die Schlange auch zu lang und man kam nicht mehr in die Kirche oder den Saal, dann musste man sich schnell eine Alternative überlegen. Es war ein schöner Kirchentag für uns bei schönstem Wetter. Über 80 000 Menschen haben ihn besucht. Da viele Veranstaltungen auf den Bühnen der Innenstadt ohne Ticket besucht werden konnten, sprechen manche sogar von 150 000 Besucherinnen und Besuchern. Und es war eben so bunt wie wir Menschen eben unterschiedlich sind. Ich habe eine fröhliche und neugierige Stimmung wahrgenommen, mit ganz viel Lust am Ausprobieren, Mitmachen und dabei sein. „Mutig – stark – beherzt“ das wollen auch viele mit in ihren Alltag nehmen.

Jörg Möller-Ehmcke

Projekt „Erste Hilfe und Sicherheit in der Kindertagesstätte Schatzkiste“



Nils Böttger und „verletzte“ Kinder

„Jeder kann ein Helfer sein“ - nicht wegschauen, nicht nur zuschauen, sondern zupacken, wenn ein Anderer Hilfe braucht, das ist eine Grundhaltung für die Solidarität in unserer Gesellschaft, die nicht früh genug vermittelt werden kann.

In der Kita Schatzkiste bietet Herr Nils Böttger vom DRK jeden Mittwoch in der Zeit von 13:15 bis 14:00 Uhr das Langzeitprojekt „Erste Hilfe und Sicherheit“ für die zukünftigen Schulkinder aller Gruppen der Kita an.

Spielerisch und kindgerecht führt Herr Nils Böttger die Kinder an das Thema Erste Hilfe heran. Die Kinder entdecken Ihre eigenen Fähig-

keiten, bauen mögliche Ängste ab und erleben Freude am Helfen. Es werden wichtige Tipps wie z.B. bei den Themen: Grundlagen und Notruf, unser Blut und Pflaster, Verbände, Gefahren im Haushalt, Vergiftungen, Verkehrszeichen, Verhalten im Brandfall, Gefahren am Wasser, Verbrennungen, stabile Seitenlage gegeben.

Herr Böttger vermittelt den Kindern Wissen in Form von zahlreichen Übungen, Rollenspielen und spannenden Experimenten.

Das Projekt wird von den angehenden Schulkindern mit viel Freude angenommen und erweist sich als großes „Highlight“. Zum Abschluss des Projektes dürfen die Kinder einen Krankenwagen besichtigen.

Das Team der Kita Schatzkiste freut sich sehr, dass Herr Nils Böttger dieses wichtige Thema als Projekt in unserem Hause anbietet und dankt Herrn Böttger für seinen wichtigen Beitrag zur pädagogischen Arbeit in der Vorschularbeit.

Das Schatzkisten- Team

Baumgräber auf dem Friedhof

Gegenüber der Kapelle ist eine neue Baumgrabanlage angelegt: Sie ist aufgeteilt in sechszehn Baumgräber mit jeweils Platz für zwei Urnen.

Auf der Grabstätte steht eine neu gepflanzte Zierkirsche, und die Fläche ist mit mehrjährigen blühenden Stauden und Gräsern bepflanzt, um immer ein abwechslungsreiches Bild im Verlauf der Jahreszeiten zu bieten.

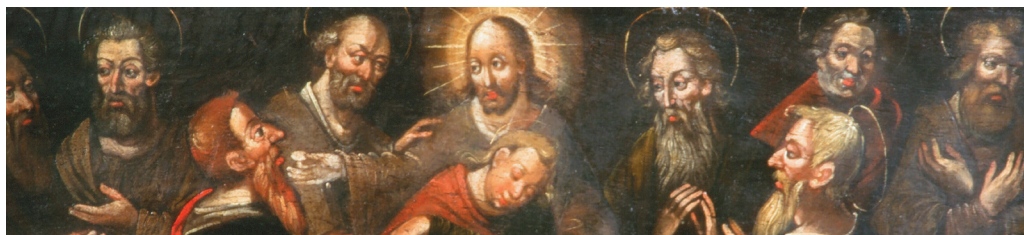
Die Angehörigen dürfen nicht in die Stauden hinein pflanzen, es ist aber selbstverständlich möglich eine Vase oder Blumenschale abzustellen. Dieses neue Baumgrab liegt dicht an der Kapelle und dem Besucherparkplatz, mit kurzen Wegen für ältere Angehörige.

Barbara Heinze, Friedhofsverwalterin



Gottesdienste

01.06.	10:00 Uhr	Kirche	Begrüßungsgottesdienst für Pastorin Lena Westendorff	Pastores Kröger, Westendorff, Möller-Ehmcke
08.06.	10:00 Uhr	Kirche	Pfingstgottesdienst mit Fleckens- gilde und Gospelchor MaMaSpirit (s. rechts)	Pastor Möller-Ehmcke und Gilde
09.06.			kein Gottesdienst	
15.06.	10.30 Uhr	Weddel- brook	Gottesdienst auf dem Dorf (s. rechts)	Pastorin Fenske
22.06.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Schwetasch
29.06.	10:30 Uhr	Friedhofs- kapelle	Gottesdienst zum Tag des Friedhofes (Seite 4)	Pastorin Fenske
06.07.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst 	Pastor Möller-Ehmcke
13.07.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Schwetasch
20.07.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Wunschliedersingen	Pastorin Fenske
25.07.	18:00 Uhr	Kirche	Jugendgottesdienst	Friederike Bless und Team ev. Jugend
27.07.	10:00 Uhr	Kirche	Aussendungsgottesdienst der Pfadfinder 	Pastorin Schwetasch
03.08.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst 	Pastor Möller-Ehmcke
10.08.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Westendorff
17.08.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst 	Pastorin Fenske
24.08.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Westendorff
31.08.	10:30 Uhr	Gesund- brunnen	Gottesdienst am Gesundbrunnen (s. rechts)	Pastor Möller-Ehmcke und Team
07.09.	10:00 Uhr	Kirche	ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Seniorenwoche	Dr. K. Gather, Pastor Möller-Ehmcke und Seniorenbeirat



: mit Abendmahl



: anschließend Kirchenkaffee

Jeden Sonntag feiern wir auch um 9.00 Uhr Gottesdienst im Klinikum im „Raum der Stille“.

Gilde-Gottesdienst am Pfingstsonntag

Traditionell findet in der Maria-Magdalenen-Kirche der Gottesdienst am Pfingstsonntag gemeinsam mit der Fleckensgilde statt.

Die Fleckensgilde von 1560 steht in der Tradition des Freiheitskampfes gegen die Leibeigenschaft und für die Freiheit der Menschen in Bramstedt.

Im Rahmen des Gildefestes wird die Gilde in die Kirche einziehen. Der Gospelchor singt unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Ulf Lauenroth, Lesungen, Gemeindelieder und Liturgie werden up platt gehalten. Die Predigt ist auf Hochdeutsch.

Es ist ein Gottesdienst in alter Tradition, der sich an alle wendet, die an diesem Morgen das Pfingstfest feiern möchten.

8. Juni 2025, 10:00 Uhr

Gottesdienst in Weddelbrook

Am 15. Juni, ab 10.30 Uhr feiern wir Dorf-Gottesdienst. Wir sind zu Gast in Weddelbrook auf dem Bauernhof der Familie Fock.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor der Kirchengemeinde gestaltet und es singt der Mönkloher Chor unter der Leitung von Carl-Peter Krause. Pastorin Fenske hält die Predigt unter dem Titel: „Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ – ein Vers aus Psalm 121.

Anschließend sind alle eingeladen zu einem Beisammensein mit Imbiss und Getränk, wofür Weddelbrookfrauen und Landfrauen sorgen werden. Sie finden den Bauernhof am Ortsausgang Richtung Lentförden, Ramshornweg 1, Weddelbrook.

*Seien Sie alle herzlich willkommen!
Pastorin Petra Fenske*



Brunnen Gottesdienst

An dem Ort, an dem Bad Bramstedt der Legende nach seinen Anfang als Heilstätte nahm, feiern wir traditionell am letzten Augustwochenende einen Gottesdienst.

Es wird ein Gottesdienst, in dem wir taufen, und unser Kirchenmusikdirektor, Herr Lauenroth wird uns musikalisch begleitet.

Die evangelische Jugend ist mit Kaffee und Kuchen vor Ort. Wir hoffen auf sommerliches Wetter und wollen an einem schönen Ort einen schönen Morgen miteinander gestalten. Der Gesundbrunnen ist über die Bimöhlerstraße und dann den Brunnenweg zu erreichen, etwa 2,5 Km von der Kirche entfernt. In der Kirche findet kein Gottesdienst statt.

Gesundbrunnen, 31. August 2025, 10:30



von links nach rechts: Michael Grundler, Kai Storm, Helga Felske, Petra Müller-Kutsch, Jennifer Jank, Denise Bestmann, Barbara Heinze, vorne sitzend: Anne Böttcher

Mal nachgefragt: Der Friedhof als Arbeitsplatz

Ein Friedhof und viele Mitwirkende - an einem Ort der Stille ist manchmal erstaunlich viel Betrieb. Es treffen sich Trauernde, Spaziergänger, Naturgenießerinnen und hauptamtlich Tätige. Genau so finden sich hier viele Tiere ein, sehr oder auch nicht so beliebt, von Vögeln über Insekten bis hin zu Kaninchen und Buchsbaumzünslern. Eine Stätte wie ein Kaleidoskop von Tod und Leben. Es gibt eine große Zahl von Menschen, die mit den Aufgaben des Friedhofs befasst sind. Und so habe ich mal nachgefragt bei fünf Beteiligten, um etwas zu erfahren über ihre Tätigkeiten, ihre Motivation und ihre Einschätzung dieses Ortes.

Dörte Nöhren-Zanter

Barbara Heinze

ist seit 2 Jahren die Leiterin der Friedhofsverwaltung. Neben ihren Aufgaben im Personalbereich steht die Arbeit, die sich aus der Friedhofssatzung ergibt. Das sind einerseits die Regelungen, die die Grabstätten mit ihrer Form, Gestaltung und Nutzungsdauer betreffen, ebenso die Betreuung und Beratung von Angehörigen der Verstorbenen bei der Grabauswahl. Andererseits stößt Frau Heinze Prozesse zur Neu- und Umgestaltung von Friedhofsflächen an. Wie soll der Friedhof aussehen, wenn die Nachfrage nach Bestattungen im Sarg zurückgeht und mehr Urnen- und Baumgräber gewünscht werden? Soll es einen besonderen Platz für früh verstorbene Kinder geben? Welche Bepflanzung kommt für entstehende Freiflächen in Betracht? Auch die technische Ausstattung mit Geräten und Maschinen muss ermittelt und bedacht werden.

Die Vorschläge, die Frau Heinze im Austausch mit den Mitarbeitenden der Friedhofsverwaltung macht, werden im Friedhofsausschuss, bei erheblichem Umfang auch in dessen Beirat, im Finanzausschuss und schließlich im Kirchengemeinderat entschieden. Hier greift die Arbeit mehrerer Gremien ineinander. Frau Heinze mag an ihrer Arbeit besonders den Wechsel von Büroarbeit und tätiger Arbeit auf dem Friedhofsgelände.

Als gelernte Staudengärtnerin möchte sie den Wechsel der Jahreszeiten bunt und lebendig mithilfe von langlebigen Pflanzungen zeigen. So wird dann ein ganzer Zyklus von Werden und Vergehen sichtbar. Auf die Frage, was der Friedhof für sie bedeutet sagt sie: „Mein Arbeitsort ist ein wunderschöner Park. Diese Schönheit möchte ich sichtbar machen und zum Verweilen einladen.“

Arnold Helmcke

Arnold Helmcke ist ein über die Jahrzehnte äußerst aktiver Kommunalpolitiker. Als 2004 die Gründung eines Beirats für den Friedhofsausschuss anstand, um die Interessen und Aufgaben der Stadt Bad Bramstedt und ihrer Umlandgemeinden zu vertreten, war er sofort da-

bei. Seit 2013 ist er der Beiratsvorsitzende. Zusammen mit weiteren Entsandten aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, der Gemeinden des Umlands und der Kirchengemeinde beteiligt er sich seit über 20 Jahren an Entscheidungen aus dem hoheitlichen Bereich. Dazu gehören Haushaltsberatungen, Veränderungen im Stellenplan, Fragen der Gebäudeunterhaltung der Friedhofskapelle, Aushandeln von Gebühren und größere Geräteanschaffungen.

Da es eine Bestattungspflicht gibt und die Stadt dafür einen entsprechenden Ort bereithalten muss, kooperieren Kommune und die Kirchengemeinde. Letztere ist zwar Eigentümerin des Friedhofs, bietet aber Ruhestätten für alle, jenseits von konfessionellen Bindungen.

Herr Helmcke setzt sich sehr dafür ein, die Interessen der Stadt und der Kirchengemeinde in guter Weise zu verzahnen. Er hat Freude an dem kollegialen Zusammenspiel und schätzt das ehrliche Bemühen um praktikable Lösungen auf beiden Seiten.

Arnold Helmcke liegt der Bestand des Friedhofs am Herzen, einer Parkanlage, die der Stadt zugute kommt. Besonders schätzt er auf sonntäglichen Spaziergängen diesen attraktiven Grünbereich.

Gerlinde Kühling

ist in vielfältiger Weise in der Kirchengemeinde engagiert. Neben ihrer Mitgliedschaft im Kirchengemeinderat gehört dazu auch die Zugehörigkeit zum Friedhofsausschuss - und das schon seit über 20 Jahren. Unermüdlich widmet sie sich den anstehenden Themen: Anschaffung eines neuen Radladers, Besprechung über die Gestaltung neuer Grabfelder, Mitarbeiter Einstellungen, Planung des Einsatzes von Mitarbeitenden, die Kosten aller Maßnahmen im Blick behalten und ermitteln, woher das Geld kommen könnte. Das Ganze erfasst sie dann auch schriftlich, denn Protokollführung muss auch sein. Während kleinere Anschaffungen direkt vom Ausschuss



entschieden werden und dafür ein eigener Haushalt besteht, sind für die größeren Geldausgaben Finanzausschuss, Kirchengemeinderat und der Beirat des Friedhofsausschusses hinzuzuziehen. Und die neuen, wendigen Handkarren für den Transport von Pflanzen zur Grabstelle? Sie werden gut angenommen, Friedhofsverwaltung und -ausschuss haben eine prima Erleichterung geschaffen.

Frau Kühling setzt sich dafür ein, dass der Friedhof ein besonderer Ort bleibt. Ein Stück Bad Bramstedt, das Zugehörigkeit bietet, zum Verweilen einlädt, ein Treffpunkt und ein Platz des Gedenkens und der Erinnerung ist. Die Lebenden treffen diejenigen, die ihnen vorangegangen sind.

Für Gerlinde Kühling bietet dieser Park die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, Frieden und Stille zu genießen - ein schöner Ort, den sie häufig aufsucht.

Michael Grundler

ist der stellvertretende Leiter der Friedhofsverwaltung. Sein erstes Jahr in Bad Bramstedt liegt jetzt hinter ihm und er ist schon gut angekommen an seiner neuen Wirkungsstätte. Im Laufe seines beruflichen Weges durch verschiedenen gärtnerische Schwerpunkte entdeckte er für sich die Vielfalt der Friedhofsgärtnerei. Hier kann er zwei große Bereiche seiner Motivation zusammenbringen: Die beratende Unterstützung von Menschen in einer schwierigen Situation bei der Auswahl und Gestaltung von Grabstätten für ihre Verstorbenen und andererseits die Um- und Neugestaltung von Friedhofsflächen entlang der sich verändernden Wünsche und Gewohnheiten. Zwei Zahlen zeigen schon einen deutlichen Wandel: Es gibt inzwischen 80% Urnenbeisetzungen und 20 % Erdbestattungen.

Herr Grundler hilft, die passende Platzwahl zu treffen - Sonne, Schatten, einzeln, Gemeinschaft, nah am Parkplatz oder fern der Straße und erläutert, dass pflegeleichtes Grab nicht anonyme Beisetzung bedeuten muss. Er gibt gute Tipps für die Auswahl eines Steins und der Bepflanzung. Einfühlsam erfragt die Anliegen und begleitet auch gerne weiter bei Fragen, die oft erst nach der Beerdigung entstehen.

Für Michael Grundler ist der Bad Bramstedter Friedhof ein Ort mit einer schönen Struktur durch die zahlreichen hohen Bäume und separaten Ecken, der gleichzeitig viel Potenzial bietet für die Integration alter und neuer Gestaltungsformen. Und er betont: „Es ist immer auch ein Ort der Begegnung und die soll in jeder Hinsicht gut sein.“



Petra Fenske

ist als Pastorin seit inzwischen drei Jahrzehnten in Bad Bramstedt tätig, sie leitet derzeit auch den Friedhofsausschuss. Ihre Arbeit auf dem und für den Friedhof bewegt sich also in einem weiten Spannungsbogen zwischen seelsorgerlicher, persönlicher Begegnung mit Trauernden und der Zuständigkeit für alle Fragen, die die Kirche als Trägerin des Friedhofs betreffen.

Sie erlebt, wenn vormals klare Rituale rund um Trauerfeier und Beisetzung oft nicht mehr vertraut sind. Es gibt immer mehr Möglichkeiten, die bedacht und entschieden werden müssen. So entsteht Stress in einer Situati-



on, in der Menschen ohnehin emotional hochgradig gefordert sind. Pastorin Fenske betont, wie sinnvoll eine frühzeitige Klärung der Beisetzungswünsche in der Familie oder unter nahestehenden Menschen ist. Sie, ihre Kolleginnen und die Friedhofsverwaltung können da hilfreich zur Seite stehen. Der Druck in einer komplizierter werdenden Entscheidungslage wird dann erheblich gemindert.

Komplexer sind dadurch auch die Fragen hinsichtlich der Gestaltung des Friedhofs. Die Vielzahl der Beisetzungswünsche erfordert neue Angebotsformen, die das Bild des Friedhofs prägen. Friedhof kostet Geld. Darüber befinden sich bis zu fünf Gremien, in die Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven eingebunden sind und auch ein breites Spektrum von Friedhofsnutzern repräsentieren. So sind Entscheidungen von vielen bedacht und mitgetragen. Petra Fenske schätzt, dass der Friedhof ein besonderer Ort mitten in Bad Bramstedt ist. Die Verstorbenen bleiben Teil der Gemeinschaft. Die Pastorin bezeichnet diese Stätte von Abschied, Begegnung, Suche nach Zwiesprache und Naturerleben als ein Schmuckstück mitten in der Stadt.



die Friedhofskapelle



Gemeindegruppe	Uhrzeit	Turnus	Ort	Leitung
Montag				
Jugendkantorei	18.30-19.15	wöchentlich	GH Schlüskamp	KMD Ulf Lauenroth
Kantorei	19.30-21.30	wöchentlich	GH Schlüskamp	KMD Ulf Lauenroth
Dienstag				
Strickkreis	9.30	wöchentlich	GH Schlüskamp	Karin Schuldt
Posaunenchor	19.30-21.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	Frauke Dörksen
Frauenrunde	19.30-21.30	3.Di/Monat	Verwaltungsgebäude	Pastorin Fenske
Mittwoch				
Schaukastengruppe	9.00	1x Monat	GH Schlüskamp	Maike Lauff
Frauenhilfe	14.30-16.30	2.Mi/Monat	GH Schlüskamp	Pastorin Fenske
Kräuten und Klönen	14.00	1.Mi/Monat n. Absprache	Kirchhof	Nicole Offen
Bramstedter Blockflöten Ensemble	19.15-20.45	1.+3.Mi /Monat	GH Schlüskamp	Gerlinde Malessa
Orchester „Neues Ensemble“	19.30-21.00	2.,4.+5.Mi /Monat	GH Schlüskamp	Maike Zimmermann
Donnerstag				
Bibelgesprächskreis	19.30-20.30	14-tägig	Verwaltungsgebäude	P. i.R. Hildebrandt Manfred Schädel
Gospelchor MaMaSpirit	19.00-22.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	KMD Ulf Lauenroth
Freitag				
Pfadfinder	16.00-17.30	wöchentlich außer Ferien	GH Schlüskamp	Pastorin Schwetasch Friederike Bleß
Evangelische Jugend	19.00-22.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	Friederike Bleß

Gastgruppe	Uhrzeit	Turnus	Ort	Leitung
Montag				
Tischlein deck dich	12.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	Marianne Kramer
Interkulturelles Elterncafé	15.00	wöchentlich, außer Ferien	Holsatenallee 7	Petra Brennecke
Donnerstag				
Tanzkreis der VHS	14.00-15.30	wöchentlich	GH Schlüskamp	Alice Rauch
Fibromyalgie-Gruppe	19.00-22.00	1.Do/Monat	GH Schlüskamp	Brigitte Traub
Freitag				
Rolandchor	13.30-15.30	wöchentlich	GH Schlüskamp	Monika Dethlefs

Pastorin Fenske	04192-18 48	Karin Schuldt	04192-8199774	Marianne Kramer	04192-56 70
Pastorin Schwetasch	04192-896 95 43	Frauke Dörksen	04192-899619	Petra Brennecke	04192-12 50
Ulf Lauenroth	04192-906 03 08	Maike Zimmermann	04321-251 76 31	Alice Rauch	04192-35 47
Gerlinde Malessa	04192-6516	Manfred Schädel	04192-30 25	Brigitte Traub	04193-64 54
Maike Lauff	04192-856 84	Kirchenbüro	04192-87 97-0	Monika Dethlefs	04192-858 63



Hendrik und Emma mit
ihren Urkunden

Auszeichnung für Ehrenamt

Am 5. April 2025 fand das diesjährige Ehrenamtsfest der Stadt Bad Bramstedt im Kurhaus statt.

Wir haben für dieses Jahr zwei Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde zu dieser besonderen Ehrung der Stadt vorgeschlagen. Wir sind froh und dankbar, dass Emma Seeger und Hendrik Ide mit einem Team aus Jugendlichen die Jugendarbeit mit viel Energie, Stärke, Lust, Engagement und guter Laune, in der Vakanz der Diakonenstelle die Jugendarbeit geleitet haben. Wir meldeten dieses besondere Engagement an die Stadt, und es wurde mit einer schönen Urkunde, großem Beifall und einem Gutschein belohnt.

Vielen Dank an Emma und Hendrik und alle ehrenamtlichen Jugendlichen, dass ihr helft, unsere Jugendarbeit lebendig zu gestalten.

*Im Namen des Kirchengemeinderates und des Jugendausschusses
Cordula Guhl*



Das Gelände - mit Wimpel
und Handsäge

Aufräumen im Wald

Am 16. April trafen sich kleine und große Pfadfinder und Helfende aus ihren Familien zum zweiten Mal im Gelände am Hamwinzel. Gemeinsam wurde das Pfadfindergrundstück aufgeräumt und für den Sommer bereit gemacht. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint und so konnten wir bei strahlendem Sonnenschein arbeiten. Es wurde viel Totholz gesammelt, Müll beseitigt, Kleinholz geschnitten, die Grünfläche freigemacht und die Feuerstelle erneuert. Mit Kuchen zur Mittagspause und Stockbrot zum Abschluss waren alle bestens versorgt. Vielen Dank allen Helfern, groß und klein. Einen großen Dank auch dem Verein Aufwind für die finanzielle Unterstützung der Pfadfinder.

Uns fiel auf, dass uns ein alter Benzinrasenmäher und eine Motorsäge fehlten. Wenn jemand eines davon abgeben möchte oder jemanden kennt, der etwas übrig hat, würden wir uns sehr freuen.

Meldet euch gerne bei friederike.bless@kirche.badbramstedt.de



Die Feuerstelle

Teamercard-Anmeldung

Ihr wollt lernen, wie man eine (kleine) Gruppe leitet, wie man schöne Andachten gestalten kann oder wie man ein Spiel so erklärt, dass eine Gruppe es zusammen spielen kann? Ihr wollt etwas Neues über euch selbst herausfinden, euch mit euren Stärken und Begabungen beschäftigen oder neue Ideen für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde entwickeln? Dann ist die TeamerCard ab 14 Jahren genau der richtige Einstieg für euch! Die Schulung findet vom 20.10 bis 26.10 auf Föhr statt.

Bei Interesse oder Fragen meldet euch gerne bei Friederike Bless!



Konfifahrt April '25

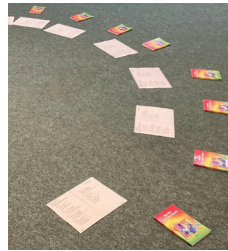
Im April fand eine Konfifahrt auf das wunderschöne Gelände von Schloss Ascheberg statt. Insgesamt nahmen 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden teil, begleitet von Pastor Möller-Ehmcke, Friederike Bleß und drei Teamern.



Schloss Ascheberg liegt direkt am Ufer des Großen Plöner Sees, und bot eine traumhafte Kulisse für ein ereignisreiches Wochenende. Neben spannenden Spielen und Aktivitäten war das Lagerfeuer am ersten Abend ein großes Highlight.

Eine Abendandacht zum Thema „Einzigartigkeit & Wunder“ regte zum Nachdenken an und bot Raum für persönliche Impulse. Auch feierten wir gemeinsam Gottesdienst zum Thema Abendmahl.

Zu einem wichtigen Teil des Wochenendes gehörte, dass die Konfis sich ihren persönlichen Konfirmationsspruch aussuchen durften. Um diesen besser verinnerlichen zu können, wurde sich kreativ ausgelebt. Mit Textilstiften wurden



passend zum Thema kleine Stoff-Täschchen bemalt.

Insgesamt war die Fahrt ein gelungenes Wochenende voller Freude, Gemeinschaft und Glaube.

Zoe Sellmann

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt freut sich auf den neuen Jahrgang mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und ruft zur Anmeldung zum Konfirmandenunterricht auf.

Die Anmeldung ist noch möglich. Die angemeldeten Konfirmand*innen beginnen nach den Sommerferien ihren Unterricht und sollen bei der Konfirmation im Frühjahr 2027 14 Jahre alt sein.

Der Anmeldebogen und alle Informationen rund um den Konfirmandenunterricht und unsere zwei Modelle finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.kirche-bad-bramstedt.de) oder können telefonisch im Kirchenbüro angefordert werden (Tel. 04192 8797-0).

Eine persönliche Anmeldung ist auch während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro möglich.

Die Gruppeneinteilung wird Ende Juni sein. Deshalb bittet die Kirchengemeinde um rechtzeitige Anmeldung. Wünsche bezüglich des Nachmittages und eines Freundes oder einer Freundin werden auf dem Anmeldebogen abgefragt. Wir bemühen uns, möglichst viele Wünsche zu erfüllen, müssen aber auch schauen, dass die Gruppen eine gute Größe und Zusammensetzung bekommen.

Rechtzeitig vor den Sommerferien bekommen die Familien Bescheid, wann und wo der Unterricht beginnt.

Fördervereine/Spenden

Aufwind - Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Dirk Jessen · Tel. 5670
IBAN DE02 2305 1030 0020 0252 20

Förderverein Kirchenmusik e.V.
Nicole Offen · Tel. 0172 215 08 99
IBAN DE96 2305 1030 0015 0087 25

„MaMaSpirit“ e.V.
Astrid Sieber · Tel. 814707
IBAN DE34 2305 1030 0120 0564 76

Spenden an die Kirchengemeinde
IBAN DE45 5206 0410 2006 4634 01

Stiftung Aufwind an der Maria-Magdalenen-Kirche
Dirk Jessen · Tel. 5670
IBAN DE25 2106 0237 0000 0119 91

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt

V. i. S. d. P.: Gerlinde Malessa

Kontakt: gemeindebrief@kirche-badbramstedt.de

Verteilung: ehrenamtlich an die Haushalte und Auslage in Geschäften

Koordination: Rita Schilling, Tel.: 893 45 84

Anzeigen: Preisliste im Kirchenbüro

Mitarbeit: Andreas Fricke, Cordula Guhl, Heike Koplin, Gerlinde Malessa, Emma Seeger, Dörte Nöhren-Zanter

Fotos: privat, pixabay und Sabine Saucke

Auflage: 7000, FSC-zertifiziertes Papier

Gestaltung: Andreas Fricke

Herstellung: Druckerei Constabel

Erscheint am: 30.05.2025

Ausgabe 2/2025, 50. Jahrgang

Ausgabe 3/2025: Redaktionsschluss 15.08.2025

Verteilung/Auslage: 29.08.2025

Wir sind zu erreichen

Kirchenbüro

Susanne Brachmann, Maren Freese
24576 Bad Bramstedt · Glückstädter Str. 20
Tel. 04192 - 87 97-0 / Fax 87 97 10
E-Mail: mailto@kirche-badbramstedt.de
www.kirche-badbramstedt.de
Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr,
Di. 16.00-18.00 Uhr

Kirchengemeinderat

Jochen Baumann-Schölzke, Vorsitzender
Glückstädter Straße 20 · Tel. 879 70

Friedhofsverwaltung

Barbara Heinze, Anne Böttcher
Glückstädter Straße 20 · Tel. 04192 - 87 97 20
E-Mail: friedhof@kirche-badbramstedt.de
Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr u. n. V.

Pastorinnen und Pastor

Petra Fenske
Tel. 18 48 · Glückstädter Straße 25
petra.fenske@kirche-badbramstedt.de

Jörg Möller-Ehmcke
Tel. 81 33 57 · Am Badesteig 3
joerg.moeller-ehmcke@kirche-badbramstedt.de

Lisa Schwetasch
Tel. 896 95 43 · An der Kirche 2
lisa.schwetasch@kirche-badbramstedt.de

Lena Westendorff
Tel. 0162 908 65 39 · Stedingweg 42a
lena.westendorff@kirche-badbramstedt.de

Seelsorge im Klinikum Bad Bramstedt
Pastor Jörg Möller-Ehmcke · Tel. 90 25 52
j.moeller-ehmcke@klinikumbb.de

Küsterin

Nicole Offen
Mobil: 0175 585 52 11

Kindertagesstätten

„Arche“ · Bissenmoorweg 23
Ewa Laszcz · Tel. 819 81 33
ev.kita-arche@altholstein.de

Holsatenallee 7 · Sebastian Schulz
Tel. 52 03 / Fax 906 00 12
ev.kita-holsatenallee@altholstein.de

Schlüskamp 1 · Sonja Caspers
Tel. 16 13 / Fax 906 37 85
ev.kita-schlueskamp@altholstein.de

„Schatzkiste“ · Immenhagen 9 · Elke Baatz
Tel. 816 95 13 / Fax 816 95 12
ev.kita-schatzkiste@altholstein.de

Hitzhusen · Tutzberg 16
Heike Koplin · Tel. 65 99 / Fax 906 37 13
ev.kita-hitzhusen@altholstein.de

Weddelbrook · Höh 2a
Sylvia Lemke · Tel. 83 92 / Fax 877 99 74
ev.kita-weddelbrook@altholstein.de

Wiemersdorf · Kieler Straße 42
„Sternschnuppe“
Janine Zweigle · Tel. 2218 / Fax 8919013
ev.kita-wiemersdorf@altholstein.de

Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor **Ulf Lauenroth** ·
Tel. 906 03 08
ulf.lauenroth@kirche-badbramstedt.de

Kinder und Jugendliche

Friederike Bleß ·
Tel. 81 40 45, Mobil: 0175 604 10 48
friederike.bless@kirche-badbramstedt.de

Diakonie

Ämterlotsen Bad Bramstedt · Altonaer Str. 2
Tel. 04192 - 201 28 87
bb-aemterlotsen@diakonie-altholstein.de
Montag 14:00 bis 17:00 Uhr

Evangelische Familienbildungsstätte
Holsatenallee 7 · Petra Brennecke, Tel. 1250
petra.brennecke@diakonie-altholstein.de

Pflege-Diakonie · Bleeck 23
Christina Reiser · Tel. 906 45 82

